



# Görlitzer Anzeiger.

No. 5. Donnerstags, den 3. Februar 1825.

L. F. Schirach, Redakteur und Verleger.

## Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind alhier 12 Personen beerdigt worden, a) öffentlich: Hrn. Joh. Aug. Isdiegners, B. Spiz- und Pudrikfr. alth. und Frn. Chst. Magdal. geb. Hübelers, Sechsw. Töchterl., Selma, alt 12 J.; an Krämpfen. — Frau Christ. Carol. Grayn geb. Specht, Samuel Gfr. Grayns, Polizei-Sergeant auch Tuchm. Ges. alth., Eberwirthin, alt 33 J. 1 M. 16 J.; an Folgen der Niederkunft. — Frau Martha Eleonore Bleul geb. Koch, weil. Elias Bleuls, verabschied. R. S. Musketiers alth., nachgel. Wittwe, alt 62 J. 6 M. 24 J.; am Stic- und Schlagfluß. — Hrn. Joh. August Janovius, B. Kunst- Waid- und Schönsärbers alth., und Frn. Joh. Friederike geb. Wiehl, Eöhl., Friedrich August, alt 5 M. 28 J.; an Krämpfen. — Hrn. Sam. Wilh. Schulzes, brauber. Bürgers, Zeug- und Leinwebers alth., und Frn. Charl. Jul. geb. Richter, todtgeb. Eöhllein. — Frau Christ. Auguste Böttger geb. Lieve, Hrn. Joh. Glieb. Böttgers, Music. instrum. alth., Eberwirthin, alt 30 J. 3 M. 25 J.; an Folgen der Niederkunft. — b) Stille: Carl Friedr. Müllers, Inwohn. und Schneiders in Ob. Moys, und Frn. Christ. Frieder. geb. Brückner, Töchterl., Ernestine Clara, alt 2 M. 22 J.; an Schwäm-

men. — Hrn. Chr. Dav. Högers, B. und Antiquars alth., und Frn. Henr. Carol. Frieder. geb. Lüsfig, Eöhl., Wilhelm August Balthasar, alt 22 J.; an Schlagfl. — Christ. Laubs, Inwohn. in Ob. Moys, und Frn. Ros. geb. Fiedlers, Töchterl., Johanne Christiane, alt 3 J.; an der Bräune. — Hrn. Joh. Glieb. Böttgers, Music. instrum. alth. und Frn. Christ. Aug. geb. Lieve, todtgeb. Eöhl. — Sam. Gottfried Grayns, Polizei-Sergeant, auch Tuchm. Ges. alth., todtgeb. Eöhllein.

## Schulfeierlichkeit.

Görlitz. Am 10. Jan. ward im Gymnasio der jährliche Lob- und Dank. Aktus oder die sogenannte Gregoriusfeierlichkeit gehalten, wozu Herr Karl Gottlieb Anton, Doctor der Philosophie und Rektor, durch ein Programm: Alphabetisches Verzeichniß mehrerer in der Oberlausitz üblichen, ihr zum Theil eigenthümlichen, Wörter und Redensarten. Erstes Stück. A — H. 1 B. in 4to einlud. Außer dem Herrn Verfasser, dessen Rede Betrachtungen über die Ewigkeit enthielt, beantwortete der Oberprimaner Haupt aus Neuhammer, in einer von ihm selbst bearbeiteten lateinischen Rede die Frage: ob auch Jünglinge niederer Herkunft studiren dürfen? dann hielt der Oberpri-



maner Hornmann aus Seidenberg einen selbst verfertigten griechischen Vortrag, vom Nutzen des Schauspiels. Der Oberprimaner Pfeiffer aus Görlich trug nach eigener Wahl das Vater Unser von Wahlmann, in einer von ihm selbst gemachten hebräischen rythmischen Uebersetzung vor, so wie, nachdem noch aus den übrigen Klassen 13 Schüler Reden gehalten hatten, der Oberprimaner Posselt aus Dohms mit einem von ihm selbst bearbeiteten lateinischen Vortrage, über den Nutzen, welchen man aus der Beschäftigung mit der Götter- u. Fabellehre ziehen kann, den Beschluß machte.

### Wohlthätigkeits-Neusserung.

Die zu Schwerin verstorbene Helene Christiane Rüssler hat in ihrem hinterlassenen Testamente der

dasigen Kirche fürs Armuth 100 und zur Unterhaltung ihres Begräbnisses 60 Thlr. ausgesetzt und der Schulkass. 30 Thlr. vermacht.

### Görlicher Getreide-Preis.

Den 27. Jan. 1825.	Hochster.		Mittelster.		Niedrigster.	
	Thlr.	sg.	Thlr.	sg.	Thlr.	sg.
Schl. Weizen	1	10	1	8	1	6
— Korn	—	23	—	22	—	20
— Gerste	—	18	—	17	—	16
— Hafer	—	13	—	12	—	11

Die Kanne Butter 8 sgr.

### Vertiffement.

Von dem unterzeichneten Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des vormals Carl Gottfried Schubmannschen von dem Fleischhauer-Meister Carl Gottlieb Franke um 700 thlr. Courant erstandenen sub Nr. 236 allhier gelegenen Hauses, da der Ersteher die stipulirte Zahlung nicht inne gehalten, per Decretum vom 10. Dec. d. J. verfügt, und zu dem Ende ein einziger peremptorischer Vocations-Termin auf den Dreizehnten April 1825 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter an gewöhnlicher Landgerichts-Stelle anberaumet worden ist, und daß eine nähere Beschreibung dieses Hauses aus der, in der Landgerichts-Registratur auf Verlangen vorzulegenden Taxations-Verhandlung ersehen werden kann.

Görlich, den 10. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Proclama. Daß allhier vor dem Frauenthore auf der Sommergasse sub Nr. 808. gelegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Stadtjätners Johann Gottlieb Tzschanters gehörige Gartengrundstück, welches auf 1470 thlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag der Erben, Theilungshalber, öffentlich jedoch freiwillig verkauft werden.

Hierzu ist ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin auf den 14ten März 1825 vor dem Herrn Landgerichts-Rath Richter anberaumt worden.

Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 11 Ube auf hiesigem Landgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, nach vorgängiger Obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Görlich, den 4. Jan. 1824.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Vertiffement. Die zum Nachlaß des Gärtners Johann Christoph Erdmann Richter zu Kaufha gehörige, daselbst sub No. 58. gelegene Gartennahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 502 thlr. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden, wozu der

Sie b e n t e März 1825

zum einzigen und peremptorischen Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr



vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino, auf hiesigem Landgericht, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden, nach vorgängiger obervormundschastlicher Genehmigung, der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 7. Dezember 1824.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.

Von dem Königl. Landgerichte der Oberlausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Subhastation, der den Gärtner Johann Gottfried Knobloch'schen Erben zugehörigen unter Nr. 51. zu Hennenersdorf gelegenen Gärtneranahrung, welche mit Berücksichtigung der darauf liegenden Abgaben auf 150 thlr. Courant geschätzt worden, da in dem angestandenen ersten Termine kein Licitant erschienen, auf Antrag der Extrahenten der Subhastation, ein anderweiter peremptorischer Licitations-Termin auf den Sechß und Zwanzigsten Februar 1825 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig an gewöhnlicher Landgerichtsstelle anberaumet worden ist. Es werden daher Besiz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, zur angegebenen Zeit und Stunde, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erteilt werden wird. Eine nähere Beschreibung dieses Grundstücks ergibt die in der Landgerichts-Registratur auf Verlangen vorzulegende Taxations-Verhandlung. Görlitz, den 21. Dez. 1824.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.

(Auktions-Anzeige.) Auf den 28. Februar 1825 und folgende Tage sollen von früh 8 Uhr ab in dem herrschaftlichen Wohnhause auf dem Hofe zu Nieder-Gruna verschiedene Meubles, Betten, Bettstellen, Spiegel, Tische, Sophas, Stühle u. s. w. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches hiermit so wie, daß das gedruckte Verzeichniß der Sachen in Nr. 63 auf dem Fischmarke zu bekommen ist, bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 27. Januar 1825.

Die Königl. Justiz-Commission Görlitzer Kreises.

Nachdem bei dem unterzeichneten Gerichts-Amte über den hiesigen Nachlaß des zu Wohlau in der Königl. Sächsl. Oberlausitz verstorbenen hiesigen Bauergutes-Besizers Christoph Eimm der Concursproceß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß gedachten Erblassers zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in termino liquidationis et verificationis den

Achten März 1825

Vormittags 9 Uhr an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Höffner, Rämisch und Dietrich zu Görlitz vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden, mit allen ihren Ansprüchen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden werde. Thraña, Rothenburger Kreises, am 16. Oktober 1824.

Gräflich von Bresslersches Gerichts-Amte.

Pfennigwerth.

(Öffentlicher Verkauf.) Die hieselbst sub Nr. 289 und 290 gelegenen, zu dem Kaufmann Kunzischen Nachlasse alhier gehörigen, brauberechtigten Haus-Besizungen, nebst dazu gehörigen Hinter-Gebäuden, nebst bedeutenden Garten-Grundstücken, welche mit Berücksichtigung der darauf ruhenden ordinären Lasten und Abgaben, auf 1331 thlr. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden sind; ingleichen die alhier sub Nr. 3. befindliche Scheunen-Possession, so der Taxe nach einen Werth von 165 thlr. — sgr. — pf. Courant hat, ferner a) die sub Nr. 4. gelegene Feld-Parcelle, welche nach unternommener geometrischen Vermessung 6 Morgen 17 □ R. incl. des dazu gehörigen Wisentheils, nebst den am Wege bestandenen Holze und Raine enthält, und auf 630 thl. — sgr. — pf. Courant veranschlagt worden ist. b) Die sub Nr. 18. befindliche Acker-Parcelle von 3 Morgen 120 □ R. Flächen-Inhalt, taxirt auf 120 thlr. Courant. c) Die sub Nr. 49. verzeichnete



Acker-Parcelle, vermessen mit 1 Morgen 111 □ R. Flächen-Inhalt, dem Werth nach aber auf 140 thl. Courant abgeschätzt. d) Die sub Nr. 51 und 52 aufgeführte Acker-Parcelle, mit einem Flächen-Inhalt von 1 Morgen 133 □ R. und einem Earwerthe von 130 thl. — sgr. — pf. Courant. e) Die sub Nr. 53. gelegene Acker-Parcelle, mit einem Flächen-Inhalt von 2 Morgen 83 □ R. und einem Schätzungswerthe von 200 thl. — sgr. — pf. Courant, und f) die sub Nr. 62. befindliche Wiesen-Besitzung, nebst darinne liegenden Acker-Flecken, mit einem Flächenraume von 5 Morgen 138 □ R. und einem Earwerthe von 600 thl. — sgr. — pf. Courant, wobei jedoch zu bemerken ist, daß die auf vorausgeführten Feld-Parcellen lastenden, äußerst geringen Abgaben bei der Detaxation nicht in Erwägung gezogen, und vom Earwerthe gekürzt worden sind, sollen Erbtheilungshaber im Wege der freiwilligen Auction, auf

den Siebenten April dieses Jahres

von Vormittags 9 Uhr an, einzeln und öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige, Besichtig- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Meistbietende mit Bewilligung der Kaufmann Kunzischen Erben und ihrer Vertreter, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die näheren, den Verkauf dieser Realitäten betreffenden Umstände und Bedingungen, werden in termino selbst den erschienenen Käufern bekannt gemacht und vorgelegt werden. Marklissa, am 20. Jan. 1825.

Das Stadtgericht daselbst.

Wellmann, Stadt-Gerichts-Director.

Es sollen zwei Gewölbe im Salzhaufe, welche zeither Mstr. Zimmermann und Mstr. Schröbler inne gehabt, von Oßern a. c. ab, ferner die Gras-Nutzung im Zwinger bei der Pforte rechter Hand und im Rahmenhofe von Oßern a. c. ab, so wie endlich die Gras-Nutzung im Stadtgraben zwischen dem Reichenbacher Thore und den Häusern an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu ist der 26. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr terminlich auf hiesigem Rathhause anberaumet, wo sich die Pachtlustigen einzufinden und der Eröffnung der Bedingungen zu gewärtigen haben.

Görlitz, am 12. Jan. 1825.

Der Magistrat.

Bekanntmachung wegen der Spar-Kasse.

Den Theilnehmern an der von Tit. Herrn Bürgermeister Söhr errichteten Spar-Cassen-Anstalt, machen wir hiermit bekannt, daß Derselbe und die darüber in letztverfloffenen beiden Jahren geführte Rechnung vorgelegt hat und daraus das wachsende Vertrauen der hiesigen Einwohner zu dieser wohlthätigen Anstalt erhellet, welche die zinsliche Benutzung und jederzeitige Zurückgabe jeder kleinen und größern Einlagen gewähret. Görlitz, am 31. Januar 1825.

Daß der 1. März 1825 zum Holzschreibetag angelegt worden, und diejenigen, welche Bau-Schier etc. Holz bedürfen, schriftliche Anträge bis zum Termins-Tage auf der Conzlei einzureichen haben, wird andurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß alle Ansprüche auf das ausgezeichnete Holz, wenn dessen Bezahlung nicht binnen 8 Wochen erfolgt, verloren gehen. Görlitz, am 31. Jan. 1825.

Der Magistrat.

Daß der am Fastnacht Mittwoch vorigen Jahres mit so gutem Erfolg zum Erstenmal abgehaltene Roß- und Vieh-Markt allhier, auch dieses Jahr zur Fastnacht-Mittwoch abgehalten werden wird, wird dem Publikum andurch bekannt gemacht. Schönberg, den 24. Jan. 1825.

Der Magistrat allda.

(Schreibstunden.) Unterzeichneter beehrt sich, hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß von Dato an Unterricht im Schreiben und Anleitung zum Schönschreiben bei ihm gegeben wird; er bestimmt zu diesem Unterrichte täglich die Stunde von 11 bis 12 Uhr Vormittags, bittet, ihm gütiges Vertrauen zu schenken, und wird sich alle Mühe geben, ihm anvertraute Schüler nach den Regeln des Schreibens genau zu unterweisen, und in kurzer Zeit dahin zu bringen suchen, ohne schöne und sichere Hand zu schreiben, auch die Theilnahme einem jeden durch billige Forderungen möglich machen. Sein Logis ist in der Steingasse im Hause des Herrn Kupferschmidt Eisner Nr. 92.

Hampel, Feldwebel und Lithograph.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 5. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 3. Februar 1825.

(Kuh = Verkauf.) Heute, den 3. Februar, Nachmittags um zwei Uhr soll in der obern Kahle in Nr. 1087 eine im gutem Stande befindliche sechsjährige Kuh, welche in 14 Tagen kalben wird, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

150 Stück halb veredelte Mutterschaafe in sehr gutem Zustande und größtentheils jung, stehen zum Verkauf und sind in der Exped. des Görl. Anz. zu erfragen.

Auf dem Dominio Müdenhagen werden immerfort schöne Kühe, Ochsen und Schaafe gesucht; wer solche zu verkaufen hat, kann es daselbst anzeigen.

Ein Stadtgarten, ganz nahe bei der Stadt mit 10 Schfl. gutem Ackerlande und Wiefewachs mit guten Wohngebäuden, steht aus freier Hand zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

10 Stöße gute Mauersteine und gegen 70 Fuder guter Kalkschutt ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Ein Großknecht, der nicht mehr militairpflichtig ist, kann zu Bichtmes sein Unterkommen finden; wo? sagt die Exped. des Görl. Anz.

Auf ein Landgut, dessen Kaufpreis 48000 thlr., werden 1700 thlr. gleich hinter das erste Tausend zu cediren gesucht; wer daher auf diese gute Hypothek dasselbe darzuleihen gesonnen, erfährt das Weitere in der Exped. des Görl. Anz.

Bei Unterzeichneter in der obern Langengasse Nr. 194. stehen neue Flügel zu verkaufen, auch kann einer zum vermiethen abgelassen werden.

Johann Friedrich Schimmel.

Gelegenheit nach Frankfurth. Den 16. Februar gehen 2 Wagen nach Frankfurth, wo 10 Personen Platz finden können, auch kann etwas Fracht mitgenommen werden; das Weitere sagt die Exped. des Görl. Anz.

Zwei Vormittagsleser zur Breslauer Zeitung werden gesucht. Von wem? sagt die Exp. d. G. A.

In Friedersdorf bei der Landeskrona steht die Nieder-Windmühle zu verkaufen.

Die Niedermühle in Schönbrunn, wozu 6 Schfl. Feld und auf 2 Kühe Wiefewachs gehört, steht unter annehml. Bedingungen zu verkaufen.

Zur 67sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 2. März d. J. beginnt, sind ganze, halbe und Viertels Boose zu haben.

Michael Schmidt.

Es ist in der Nikolaigasse unter Nr. 292. im Hinterhause par terre eine geräumige Stube mit Stubenkammer und Vorsaal, nebst Bodenkammer, Holzhaufe und Kellerantheil zu Oftern zu vermietten.

Es ist auf der Bodgasse in Nr. 600. eine Stube mit 2 Kammern, 1 Keller, 1 kleines Gewölbe und Holzraum von Oftern an zu vermietten.

In der ober Kahle sind zwei Stuben, eine mit Stuben- und Saalkammer und lichten Küche, die andere mit Stuben- und Bodenkammer zu vermietten und zu Oftern zu beziehen. Das Nähere beim Marstallpachter

Baumann.

Ein Logis von 1 Stube mit Stubenkammer vorne heraus mit Zubehör und Stallung auf 1 Pferd, (sollte es auch nur ein Holzstall seyn, so würde der Mieter denselben auf seine Kosten erbauen) wird zu Oftern von 2 Personen zu beziehen gesucht; wer eins dergl. abzulassen hat, beliebe es in der Exped. des Görl. Anz. anzugehen.





Ein Klavier für Anfänger im besten Zustande steht zu verkaufen; wo? sagt die Exp. des G. Anz.  
Ein bedeutendes Grundstück bei der Stadt mit neu massiven Gebäuden steht zu verkaufen. Kauf-  
lustige erfahren das Weitere in der Exped. des Görl. Anz.

Vor kurzem habe ich wieder neue Sendungen guter leichter rother und weißer Franzweine erhalten, wovon ich die Flasche für 13  $\frac{1}{2}$  gr. geben kann. Ferner empfehle ich meinen vorzüglich wohlgeschmeckenden Bischoff, von feischen Pommeranzen und schwerem Weine, die Flasche zu 21  $\frac{1}{2}$  gr. rothe und weiße Landweine zu 9  $\frac{1}{2}$  gr., in Quantitäten billiger; engl. Porter zu 9  $\frac{1}{2}$  gr., ord. Porter und Doppelbier zu 4 gr., ächten Arac de Goa 1 thlr. 8 gr. Jamaica-Rum 15  $\frac{1}{2}$  und 17  $\frac{1}{2}$  gr., alle Preise mit Flasche, und vergüte bei Rückgabe der Vektoren 1  $\frac{1}{2}$  gr.

Michael Schmidt.

(Einladung.) Daß Herr Stadtmusikus Bischoff künftigen Sonntag auf meinem Saale um 3 Uhr ein großes Concert geben wird, zeige ich hierdurch an und bitte um geneigten Zuspruch.

E. verm. Baumeister.

Der große schwarze sehr geschickte Elephant, welcher hier im goldnen Stern zu sehen ist, wird nur noch 3 Tage hier bleiben. Erster Platz 4 gr. Zweiter Platz 2 gr.

Victoire, Wittwe le Cers.

Daß ich nunmehr hier angekommen bin und den bereits angekündigten Tanz-Unterricht von heute an zu geben anfangen werde, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, und ersuche alle resp. Aelteren und Vormünder, ihre Kinder und Pflegebefohlene daran Theil nehmen zu lassen. Auch bin ich geneigt, den Unterricht für besondere Familien-Vereine oder Erziehungs-Anstalten in deren Behausung zu übernehmen. Mein Logis ist im Alexischen Brauhofe in der Petersgasse.

Eichner, Lehrer der Tanzkunst.

Dank. Dem Herrn Regiments-Arzt Horn sage ich für die bei der schweren Niederkunft meiner Frau unentgeltlich geleisteten ärztlichen Hülfe und Beistand den verbindlichsten Dank, und Mutter und Kind haben sich nächst Gott bloß seiner Kunst ihrer Gesundheit zu erfreuen. Möge ihn Gott zum Besten der leidenden Menschheit noch lange gesund erhalten.

Grenadier Klement.

In der Hilscherischen Buchhandlung in Dresden ist erschienen und bei C. G. Zobel in Görlitz zu haben:

Der wohlverfahrene Tabakfabrikant,

oder deutliche Anweisung, alle Sortungen von Rauch- und Schnupstabacken nach den neuesten Entdeckungen in der Chemie vorzüglich gut zu fabriciren, nebst den auserlesenen Recepten zur Verfertigung der besten Saucen, so wie auch von dem Anfeuchten, Mengen, Picken, Geruch geben, Färben, Enculturiren, der Zubereitung und der kunstmäßigen Behandlung der Tabacke. Zweite Auflage. Preis geb. 12 gr.

Auktion. Vermöge verehrlichen hohen Auftrags E. Königl. Preuß. Hochwohlhöbl. Landgerichts sollen Montags den 7. Februar a. c. Vormittags von 9 Uhr an in meiner Behausung, und nach Besinden folgenden Tag, verschiedene neue kupferne Waare, und außer den bereits im vorigen Blatte aufgeführten Sachen, 2 Kopfflößen, ein grüner Buchbinderod. 5 Paar neue Filzschuhe, 1 Bettstelle, Lade, 2 Tische, ein kl. Spiegel, 1 Halstuch, 1 Deckbette, 9 neue und 2 alte Tüchel, 1 Pfd. Seife, 4 lange gute Federbetten, Bettüberzüge, mehrere Cocos-Nüsse, 1 beleger Blumennapf, 1 lackirtes Schreibzeug, 1 Serviettenpresse, 1 Vellermärrer, 1 Eßschrank, 1 gelbe Kommode, 2 kl. Eßschränke, 1 Kannapee mit Kissen und Ueberzug, 5 Stühle mit Ueberzügen, 1 Säbel, 1 Waschküchlein, 1 Sattel mit Zubehör, 1 Rock, 1 Weste, 1 Bettkommode, 1 Koffer, 1 Kästchen, 1 weißes Kannapee, 1 Bücherreal, 1 Pfeisfendret, 3 Torkenformen, 2 Backschüsseln, 3 Lampen, 1 Leuchter, 3 Flinten, 1 Secretair, 1 Kleiderschrank von Eichenholz (steht bis zur Auktion in 313 in der Petersgasse, zu besehen), und mehrere Kleidungsstücke, so wie gegen 40 St. Bücher gegen gleich baare Bezahlung in Cour. an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige sich zahlreich einzufinden hierdurch ersucht werden.

Schirach, Auct.